

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1790

47 (25.11.1790) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Mit Hochfürstlich - Markgräflisch - Badischem gnädigstem Privilegio.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Ober- und Aemter beeder Landes - Antheile exclusive Rodemacher und Beinheim dd. 9ten Nov. 1790. 377. 14007.

Belohnung derer die einen entwichenen Züchtling beyfangen.

Da Serenissimus gnädigst genehmigt haben, daß denjenigen Personen aus dem Land, die einen aus dem Zuchthaus entlassenen halb schwarz, halb weiß gekleideten Züchtling verfolgen, arretiren, und zurück ins Zuchthaus bringen, eine Belohnung von 5 fl. jedesmal verabsolgt, und daß dieses Prämium in denjenigen Fällen, wo die Zuchtleistree oder andre zu Aufsicht über die Züchtlinge bestellte Personen an der Entweichung des beygefangnen nach vorangegangener genauer Untersuchung keine Schuld und also sothane 5 fl. nicht selbst zu bezahlen haben, aus den Jurisdictionsgeläßen derjenigen Ober- und Aemter, aus welchem die Züchtlinge anfänglich eingeliefert worden, bezahlt werden sollen: Als wird diese höchste Resolution dem Oberamt und Amt zur Eröffnung und Nachachtung bekannt gemacht. Decretum Carlstube in Cons. Aul. ut supra.

Citationes edictales.

Durlach. Alle welche an den hiesigen Hintersassen und Steinbrecher Johannes Jtte etwas zu fordern haben, sollen auf Montag den 22ten des laufenden Monats November, um so gewisser in der Stadtschreiberey dahier erscheinen und gehörig liquidiren als nach Versuch solchen Termins niemand weiter wird gehört werden. Durlach den 1ten Nov. 1790.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Da über das Vermögen des hiesigen Burgers und Ochsenhändlers Christoph Diez der Saunt erkannt worden; so werden anmit sammtl. Diezische Glaubigere vorgeladen, daß sie Dienstags den 14ten December d. J. Vormittags vor hiesigem

Oberamt entweder selbst oder durch Bevollmächtigte erscheinen und unter Mitbringung des Beweises ihre Forderungen und allenfallsiges Vorzugsrecht gehörig darthun: widrigenfalls sich gewärtigen sollen, daß sie gänzlich ausgeschlossen werden. Signatum Pforzheim den 11ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Pforzheim. Alle, welche an den hiesigen Burger und Wagner iung Michel Becker, Forderungen zu machen haben, sollen sich Freitag den 2ten December zur Liquidation und Prioritäts - Handlung unter Mitbringung ihres Beweises bey Verlust der Forderung vor alhierigem Oberamt einfinden. Signatum Pforzheim den 13ten Oct. 1790.

Oberamt allda.

Eberstein. Die Jacob Weißische Eheleute von Hörden haben von gnädigster Herrschaft die Erlaubniß erhalten, außer Land zu ziehen. Es haben also diejenige, so etwas an dieselbe zu fordern haben, ihre Forderung auf Montag den 6ten December um so gewisser in der Amtschreiberey dahier einzugeben, als sie nachher nicht mehr werden gehört werden. Gerndsbach den 17ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Bühl. Der in fremde Kriegsdienste getretene ledige Thomas Harderer aus dem Bühlerthal, wird bey Vermeidung der Landesverweisung und Vermögens - Confiscation aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey hiesigem Amt einzufinden und wegen seines Austritts zu verantworten. Signatum Bühl den 9. Nov. 1790.

Amt allda.

Emmendingen. Diejenige, so an Andreas Heß, Bernhards Sohn zu Thenningen Forderungen zu machen haben, werden hiemit auf Dienstag den 7ten Dec. vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in dem Birthehaus zum Löwen in Thenningen, unter Mitbringung ihrer Beweis - Urkunden erscheinen und das Weitere abwarten sollen, bey Strafe des Ausschlusses. Emmendingen den 10. Nov. 1790.

Oberamt allda.

Emmendingen. Diejenige, so an Jerg Engler, Großmartins Sohn, Regelmwirtschasts - Besizers zu Köndringen, Forderungen zu machen haben, werden hiemit auf Mittwoch den 8ten December vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in dem Pöwenwirthshaus zu Köndringen unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen, und das Weitere abwarten sollen, bey Strafe des Ausschlusses. Emmendingen den 12ten November 1790.

Oberamt allda.

Emmendingen. Diejenige, so an alt Philipp Hagin zu Broggingen Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Freitag den 17ten December d. J. vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in des Wirths Bächlin Haus daselbst unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen und das Weitere abwarten sollen, bey Strafe des Ausschlusses. Emmendingen den 19ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Hanne Jerg Thier, den sogenannten Melcher Jerg in Balingen Forderung zu machen haben, werden hiemit bis Montag den 13ten Dec. dieses Jahrs vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in dem Wirthshaus zum Lamm allda unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen und das weitere abwarten sollen, bey Strafe des Ausschlusses. Emmendingen den 10ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Lörrach. Caspar Greiners Ehefrau von Hafel, welche Ehebruchs wegen heimlich entwichen ist, wird mit dem Bedrohen andurch vorgeladen, binnen 3 Monaten hier zu erscheinen und sich ihres Austritts wegen zu verantworten, widrigenfalls sie des Landes verwiesen, ihres Vermögens entsetzt und ihr Name an den Galgen geschlagen werden solle.

Lörrach den 12. Nov. 1790.

Oberamt allda.

Gerichtliche Notificatio n.

Eberstein. Christian Schäfer der Burger zu Muggensturm ist von grädigster Herrschaft für mündtod erklärt worden. Es wird daher jedermann gewarnt, mit demselben ohne Vorwissen seines Pflegers des Schultheißen Hornung daselbst etwas zu handeln, noch weniger aber ihm zu borgen, indeme keine rechtliche Rücksicht darauf genommen werden wird. Gernsbach den 17ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Im Durlacher Hof bey Herr Korn stehen ohngefähr 20,000 Ziegel das 1000 fl. zu verkaufen,

Carlsruhe. Eine gebrauchte Schwimmer, Chaise zu 3 Personen ganz bedeckt bey dem Garde-reuter Stall in billigen Preyses zu verkaufen und das Nähere bey dem Sattler Beck dahier zu erfragen.

Carlsruhe. Die Hauptniederlage von der Ettlinger Fürstl. Papiermühl befindet sich jho in meiner Wohnung neben der Post dahier, wo täglich von jeder Sorte Papier zu haben ist; weniger als ein Riß wird jedoch nicht abgegeben. Nach einem mit dem Papiermeister Imhoof gemachten Vertrag, kann auf der Mühl selbst kein Papier mehr verkauft werden, sondern der Handverkauf, welcher sich bis auf 5 Riß von jeder Sorte erstreckt, ist dem Handelsmann Zenna in Ettlingen übertragen und zwar in seinem Haus, mit dem Beding daß seine Verkaufspreise niemalen höher seyen als jene bey der Haupt - Niederlage. Bestellungen ins große besorge ich selbst wie bisher, wo bey ich eine fernere aufrichtige Bedienung verspreche. Carlsruhe den 26ten Nov. 1790.

Heinrich Vierordt.

Nachricht von Neujahrswünschen so auf das Jahr 1791. neu verfertigt worden und um beygesetzte Preise gegen baare Bezahlung in Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe zu haben sind.

Untenbenannte Neujahrswünsche, sind auf allerley Stände und Personen, auch Familien, Gegenstände, Gönner, Freunde und Freundinnen, auch charakterischen Personen eingerichtet und neu verfertigt.

1) Neujahrswünsche auf Bogen abgedruckt, mit allerley Einfassung, der Bogen zu 6 kr.

2) Nach derselbigen Art wie No. 1. auf fein Postpapier, verschiedne auf einen Bogen, mit Zierathen, der Bogen 8 kr.

3) Allerhand Sorten von Pyramiden und sonstige Inventionen, alle fein illuminirt, mit einem Wunsch auf Atlas abgedruckt 12 kr.

4) Allerley große Pyramiden, Medaillons und andre Zierathen, auf fein Glanzpapier gedruckt, von allerley Farben, das Stück 6 kr.

5) dito kleine auf Glanzpapier 4 kr.

6) Ganz fein gemahlte vier Rosen und andre Blumen, auch Bouquets, worunter ein Wunsch auf Atlas gedruckt und mit Couvert versehen 45 kr.

7) Ganz fein illuminirte Medaillons auf seiden Glanzpapier zu 8 kr.

8) Eine neue Art von seidenen Bändern, ganz fein gemahlt, oben mit einer medaillonische Einfassung, worinn die Titulatur geschrieben werden kann und besonders anderleyne Wünsche enthalten 36. kr.

9) Eben dieselben, statt seidenes Band, auf fein seiden Glanzpapier von allerley Farben, gedruckt auch fein gemahlt 12 kr.

10) Eine neue Erfindung von feinen gemahlten Fä-
chern, zum Gebrauch für Frauenzimmer, mit Neu-
jahrswünschen, an Freundinnen und Verwandtinnen
2 fl.

11) Eine große Sorte, fein gemahlte, mit vergold-
ten Schnitt, auch in verschiedenen Sorten und Farben
der Wunsch auf Atlas, 24 kr.

12) Fein gemahlte und in Kupfer gestochne Wün-
sche allerley neumodische Ideen und Dessen, mittlerer
Größe, 18 kr.

13) Kleine fein gemahlte, mit allerley Dessen, als
Nasen, Urnen, Medaillons, Blumenkörbchen,
Comoden u. mit atlasnen Wünsche zu 6 kr.

14) 15) Allerley Sorten und neue Erfindungen von
Wünschen zu 6 kr.

16) Englische Contre - Tänze mit Touren und
Wiggetten in Musik gesetzt, mit Wünschen auf Atlas
zu 12 kr.

17) Illuminirte musikalische Wünsche, in Klavier-
musik gesetzt, mit schönen Gedichten zu 24 kr.

18) Quodlibet mit allen möglichen Veränderungen
fein gemahlt mit einem verborgnen Neujahrswunsch auf
Atlas 48 kr.

19) Blumenkörbchens mit italienischen Blumen und
Versen 48 kr.

20) 21) Seidene Schärpen, Bänder, mit und ohne
Wunsch, gan extra fein gemahlt, mit Medaillons oder
andern Zierathen zu 3 fl.

Auch werden besondre Neujahrs und Geburts-
tagswünsche, nach allerley Art und Erfindungen, auf
einzelne Gegenstände, besonders abgedruckt und verfer-
tigt, so wie es ein jeder gerne haben will.

Bestellungen werden sich gefällig bald erbeten, Brie-
fe und Geld aber franco.

Für auswärtige Liebhabre dient weiter zur Nach-
richt, daß man nicht mehr als jeder nöthig hat, ab-
senden kann, man beliebe nur die Nummer der Wün-
sche, Anzahl und den Gegenstand, für wen sie bes-
timmt seyn sollen, anzuzeigen. Hier in der Stadt
werden keine aus dem Comptoir gegeben, sondern
müssen hier ausgesucht werden, da sie sonst durch das
viele Angreifen sehr leicht dem Verderben ausgesetzt sind.

Pforzheim. Da bey der auf legt abgewichenen
Freitag festgesetzten Versteigerung der sogenann-
ten Kloster- oder Eislmühle samt Zugehörte dahier
kein so annehmliches Gebot geschehen, als daß sol-
che hätte losgeschlagen werden können; so gedenkt man
dieses Erblehen fernerweit auf Freitag den 17. Dec.
Vormittags um 9 Uhr in der Mühle selbst in Steig-
ung zu nehmen. Es bekehrt solche in einem durch-
aus wohleingerichteten 3 stöckigen Gebäude, woran
der untre Stock von Stein, mit 3 Mahlgängen und
1 Berggang, hinten am Haus ein Hofe und Stal-

lung zu etwa 10 Stücke Rindvieh, auch 6 Schwein-
ställe; in dem Haus selbst sind 3 gute Stuben, 1 gro-
ßer Kofen, 2 Dachkammerlein im 2ten Stock und 3
beschlossene Kammern auf dem Speicher, sodann der
Mühle gegenüber: Eine Scheuer, PferdSTALLUNG, mit
1 Geschirr, und Knechtstammer und gewölbten Kel-
ler; auch gehören ferner zum Erblehen: Ein Stück
Acker von 4 $\frac{1}{2}$ Morgen auf dem Wolfsberg; wie denn
auch noch: Eine nicht zum Lehen gehörige weitre
Scheuer mit einem geräumigen gewölbten Keller und
hinten daran liegenden Gärtlein, welches miteinander
zu verkaufen ist, und denen allensalfigen Liebhabern mit
dem Anfügen zur Nachricht bekannt gemacht wird, daß die
Kaufbedingnisse bey der Steigerung selbst eröffnet wer-
den sollen. Von dem Erblehen werden übrigens wö-
chentlich 3 Sri. Kernen und 3 Sri. Roggen zur hie-
sig Färsil. Amtskellerey geliefert: Die gewöhnliche
Schätzung und alle ordinaire Anlagen entrichtet, wo-
gegen einem jeweiligen Erblehenmüller das erforderliche
Bau- und Geschirrholtz, auch 20 Klafter Brenn-
holtz aus Herrschaftlichen Waldungen jährlich unent-
geltlich abgegeben werden, derselbe auch von der
Burel der bürgerlichen Wache befreit ist. Signatum
Pforzheim den 20. Nov. 1790.

Oberamt allda.

Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat
November ist Herr Hofrath Bäckmann.

Pforzheim. Zu Bezahlung des in dem dissei-
tigen Oberamts-Ort Eutingen im August h. a. ent-
standnen Brands, ist eine Summe von 2093 fl. 50kr.
erforderlich, welche man von Seiten hiesigen Ober-
Amts für die Brandasssekurations-Societät gegen 5
pro Cent aufzunehmen gedenkt. Es wird daher die-
ses hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenige,
welche obige Summe herzulohnen Willens, sich un-
verzüglich bey dahiesigem Oberamt melden können.
Sign. Pforzheim den 23. Oct. 1790.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches
Oberamt allda.

Carlsruhe. Christian Gorthelf Crusius Hof-
goldschmidt benachrichtigt ein geehrtes Publikum, daß
er alle Arten von Tafel-Services und Silbergeschirre
vom größten bis auf das kleinste verfertigt, auch Rit-
chen- und Toiletarbeit macht, accommodirt auch das-
selbe, im Fall es gebrochen, auf eine Art, daß man
nichts von dem alten Schaden sieht und macht es
auf Begehren wie ganz neu. Macht alle Arten Bi-
jouterie, als Tabatieres, Etais, Souvenirs, Braslets,
Stockknöpfe, silberne mit Gold eingelegte Degen und
dergleichen von Gold und Silber, verfertigt Cabinet-
Stücke sowohl ins runde, als en Basrelief, von Per-
lenmutter, Meerschnecken, Eisenbein, Corallen, Alla-

basser und dergleichen. Accommodirt beschädigte Uhrengehäuse, wenn sie auch gleich Emaille haben, auf das sauberste. Schneidet Weissheit in alle Metallen, gravirt auch Wappen und Chiffres auf Silbergeschirr. Gibt jugendlichen Standespersonen Unterricht im Zeichnen, macht auch Zeichnungen zum Sticken, nebst der Unterweisung, wie solche zu der Verschiedenheit der Farben zu gebrauchen, nach dem neuesten französischen und englischen Gout. Verfertigt auch aller Sorten Vögel in Basrelief von ihren natürlichen Federn, sowohl in ihrer wahren Größe in Tafeln zu gebrauchen, als auch versünzt, in Ringe und dergleichen, so daß sie nicht wie die ausgebalgten der Verwesung unterworfen sind. Polirt in Wachs von allen Farben, macht Chiffres und Blumen. Bouquets von feinen Perlen, auch alle andre in diese Kunst einlaufende Beielungen, in Gold oder Silber, alles im billigsten Preis.

Wohnt alhier in Carlsruhe, bey Hr. Weylehner, Senior, Schlossermeister und Kaiserverwandter, in der langen Straße, gegen der Herrengäß über.

Carlsruhe. Da der Grabener und Mühlburger Jahrmart auf Dienstag den 30ten dieses nach dem dieseitigen Kalender auf einen Tag fallen, ein oder der andere dieser Märkte aber hierdurch Nachtheil leiden dürfte, so hat man von Oberamts wegen den Grabener Jahrmart auf Montag den 29ten dieses verlegt; welches anmit zu jedermanns Nachricht öffentlich bekannt gemacht wird.

Hochfürstl. Marktgräf. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Es ist in den Frankfurter, Stuttgarter und Straßburger und noch mehreren Zeitungen die Nachricht ertheilt worden, in der Gegend bey Pforzheim sey unter dem Rindvieh die Seuche der Lungensäule eingerissen. Da aber in der Stadt und dem Oberamt Pforzheim keine Viehsuche dieses ganze Spätjahr obgewaltet und demnach scheint, daß obige Nachricht zu Verkleinerung des Credits hiesiger Viehmärkte und Viehhandels ausgebreitet worden, so hat man hierdurch von Obrigkeit wegen ein geehrtestes Publikum hiervon benachrichtigen wollen, daß zwar in dem Oberamt Liebenzell, zu Haugstett und dem Oberamt Neuenbürg, zu Kapsenhardt auch zu Ruitz, Oberamts Maulbronn, eine dergleichen Krankheit sich geäußert, nach den eingelauffnen Nachrichten aber wieder nachgelassen habe, folglich hiesige Viehmärkte ohne Bedenken besucht werden dürfen. Pforzheim den 17ten Nov. 1790. Oberamt allda.

Pforzheim. Da der hiesige Jahrmart in dem heurigen Badischen Kalender durch einen Druckfehler auf Dienstag nach Martini festgesetzt, solcher aber wie alljährlich auch heuer wieder den zweyten Dienstag nach Martini und zwar Montags den 22ten dieses

der Vieh- und Dienstags darauf der Krämermarkt abgehalten wird. So wird solches zu jedermanns Nachricht anmit bekannt gemacht. Signatum Pforzheim den 8ten Nov. 1790.

Bürgermeister und Rath allda.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

Bergius (J. H. L.) Sammlung auserlesener Landesgesetze, welche das Polizey- und Cameralwesen zum Gegenstand haben. Fortgesetzt von Beckmann, 10. 11. 12tes Alphabeth. gr. 4. Frankfurt 1791. 7 fl. 48 kr.

Brentano (S.) Grundsätze des Churpfälzischen Wechselrechts. gr. 8. Mannheim 1790. 1 fl.

Offenbacher Taschen-Calendar für das Jahr 1791. mit 12 Kupfer. 36 kr. dito französisch. 36 kr.

Reisen auf dem Rhein. 2 Theile. gr. 8. Frankfurt. 3 fl. 12 kr.

Veneroni (H. v.) italienischer Sprachmeister, oder italienisch-französisch-deutsche Grammatik, welche die richtigen Grundsätze und syntactischen Regeln der toscanischen Mundart enthält. 26te Auflage. gr. 8. Frankfurt. 1789. 48 fl.

Zäckert (J. F.) medicisches Tischbuch oder Cur und Präservation der Krankheiten durch diätetische Mittel 8. Heideleb. 36 kr.

Geborne.

Carlsruhe. Den 18. Nov. Johann Christoph Ludwig, Vater: Johannes Jung, Kutscher bey Herrn Minister von Edelsheim. Den 20. Georg Adam, Vater: Georg Adam Braun, Beckermeister in Klein Carlsruhe. Den 18. August, Vater: Herr Daniel Pfeilsicker, Verwalter in Gottsau. Den 18. Carl Friedrich, Vater: Herr Ernst Jacob Bierordt, Fürstl. Leibchirurgus und Kammerdiener. Den 21. Juliana Wilhelmina, Vater: Johann Jacob Piton, Burger und Knopfmacher. Den 22. Charlotte Friedrike, Vater: Franz Christoph Christ, Herrschafil. Thurnitzknecht. Sodem. Johann Michael Wilhelm, Vater: Carl Wilhelm Verblinger, Hofsaqual. Den 23. Margaretha, Vater: Johann Jacob Rense, Burger und Kutscher bey Herrn Geheimerrath und Oberjägermeister von Geusau.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 16. Nov. Johann Heinrich Meiser, Fürstl. Hofsaqual, alt 45 Jahre, 4 Monate und 11 Tage. Den 19. August, Vater: Herr Daniel Pfeilsicker, Verwalter in Gottsau, alt 6 Stunden. Den 21. Joseph Müller, ein Strumpffreickergefell von Neuburg in der obern Pfalz, alt 43 Jahre.